

Leistungsbeschreibung: Ertüchtigung des Gasspeichers der Kläranlage Borken

1. Hintergründe

Die Stadt Borken beabsichtigt, die Ertüchtigung des Gasspeichers für ihr Zentralklärwerk zu vergeben.

Der Gasspeicher wurde im Jahr 1982 durch die Firma Eisenbau Heilbronn GmbH & Co. KG als Trockengasbehälter mit einem Füllvolumen von 1000 m³ gefertigt. Der Betriebsdruck liegt bei 25 mbar. Der Innendurchmesser beträgt 14700 mm, die Höhe des Behältermantels 10300 mm.

Zugänglich ist der Gasspeicher über ein Mannloch DN 600, über eine Tür 800 mm x 1970 mm sowie über eine Tür 1250 mm x 1800 mm (flurgleich). Die Tür 800 mm x 1970 mm befindet sich in einer Höhe von ca. 3880 mm und ist über einen Treppenaufgang zu erreichen.

2. Leistungsumfang

Der Auftrag für die Ertüchtigung des Gasspeichers für das Zentralklärwerk umfasst folgende Bestandteile:

- Gasspeicher neu beschichten
 - o Untersuchung der vorhandenen Anstrichfarbe auf Asbest
 - o Roststellen entfernen
 - o Bestellung Rollgerüst
 - o Flechten mit Hochdruckreiniger entfernen
 - o Reinigen und entfetten
 - o Schleifen und entrosten
 - o Farbanstrich
 - o Farbe RAL 6005
 - o Liefern und montieren
- Dachgeländer entrosten
 - o Roststellen entfernen
 - o Flechten mit Hochdruckreiniger entfernen
 - o Reinigen und entfetten
 - o Schleifen und entrosten
 - o Farbanstrich
 - o Farbe RAL 6005
 - o Liefern und montieren
- Bedienung der Klappen vor Gasspeicher gemäß DWA-M 376 nach oben führen
 - o Kernbohrung
 - o Klappenverlängerung
 - o Liefern und montieren
- Erneuerung der Überdrucksicherung
 - o Ablasshöhe fünf Meter
 - o Material V4A
 - o Nach DWA-M 376 mit Überfüllschutz
 - o Dokumentation
 - o Liefern und montieren

- Glykol als Frostschutz für die Wasservorlage der Überdrucksicherung
 - Liefern und montieren
- Erneuerung des Stulpmantels 1000 m³
 - Do: 14,4 m, Du: 12,23 m, H: 3,95 m – Membran oben und unten beidseitig 60/150x3 mm verstärkt, gelocht. Alle Längsnähte einseitig versiegelt und heiß vulkanisiert. Material: KK602
 - Lieferung zur Baustelle
 - Montage
- Entsorgung der alten Membran
 - Demontage der alten Membran
 - Ordnungsgemäße Entsorgung der alten Membran
- Ersatz der Rollen des Führungsteleskopes
 - Liefern und montieren
- Reparatur des Behälterbodens und der Zylinderwand nach Aufwand
 - Rost von der Zylinderwand entfernen
 - Beschichten von innen im Gasraum
 - Arbeiten zur Abdichtung mit hochleistungsfähigem Kleb- und Dichtstoff
- Gestellung Leihgasspeicher 150 m³ inklusive aller Schlauchleitungen und Armaturen
 - Lieferung und Montage
 - Rücknahmecheck
 - Demontage
- Inbetriebnahme des Speichers nach Abschluss der Arbeiten.
 - Druckhaltetest
 - Betriebsdrucktest
 - Dokumentation
- Anlagen-Dokumentation
 - Zulassungsnachweis nach DVGW-TRGI
 - ATEX
 - Konformitätsbescheinigung

Seitens des Auftraggebers können Bestands-, Schalt, Leitungspläne und Bilddokumentationen sowie eine Datenpunktliste zur Verfügung gestellt werden.

Der AG empfiehlt eine Besichtigung der Anlage vor Angebotsabgabe.

3. Anforderungen an den Auftragnehmer

Der Auftragnehmer muss umfassende fachliche Qualifikationen und Erfahrungen im Bereich Abwassertechnik vorweisen können. Hier sollte Gasttechnik wichtiger sein als Abwassertechnik, es wird um Referenzen gebeten. Kenntnisse der relevanten gesetzlichen und technischen Regelwerke sind zwingend erforderlich. Eine enge Abstimmung mit dem Auftraggeber und ggf. weiteren Projektbeteiligten wird erwartet, um eine reibungslose Projektabwicklung zu gewährleisten.

4. Zeitrahmen

Der Planungszeitraum fängt September 2026 an, die geplante bauliche Ausführungszeit ist Mai bis September 2027

5. Vergütung / Kostenrahmen

Dem AG ist daran gelegen, den Auftrag auf ein Pauschalangebot zu erteilen.

Anlagen:

Lageplan.pdf

Zeichnungen Gasspeicher.pdf

Farbanalyse Anstrich Gasometer